



Von A - Z

Liebe Eltern!

Ich möchte Sie und Ihr Kind über wichtige Regelungen und Termine im laufenden Schuljahr informieren.

Dieses Merkblatt soll zugleich auch eine Hilfe sein, um die Bestimmungen und Abläufe im Schulalltag besser zu verstehen und die Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Schülern und Eltern zu fördern. Deshalb bitte ich Sie, die Erläuterungen aufmerksam durchzulesen und mit Ihrem Kind zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Rehmet-Bressem
Realschulrektorin

Abschlüsse

An der Realschule können folgende Abschlüsse erworben werden:

Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
Erweiterter Sekundarabschluss

Vom Niedersächsischen Kultusministerium werden verbindliche Termine und landesweit zentrale Aufgabenstellungen und einheitliche Bewertungsvorgaben im schriftlichen Prüfungsteil vorgegeben. Einen Abschluss kann nur derjenige erwerben, der an den schriftlichen Abschlussprüfungen und den mündliche Prüfungen erfolgreich teilnimmt.

Über die Bedingungen für den Erwerb einzelner Abschlüsse erhalten Sie und Ihr Kind in gesonderten Elternabenden (zu Beginn des 10. Schuljahres) detaillierte Auskunft.

Anmeldungen und Abmeldungen

Anmeldungen zum Besuch der Realschule und Abmeldungen erfolgen auf einem im Sekretariat erhältlichen Vordruck. Bevor ein Schüler die Schule verlässt, müssen die Verpflichtungen gegenüber der Schule erfüllt sein, wie z. B. die Rückgabe der ausgeliehenen Lernmittel und die Abgabe der Klassenarbeitshefte.

Anschrift

Realschule John-F.-Kennedy-Platz
John-F.-Kennedy-Platz 1
38100 Braunschweig

Tel. 0531 470-5030
Fax 0531 470-5031
E-Mail: rskennedyplatz@braunschweig.de
Homepage: www.rs-kennedy.de



Beratung/Sprechstunden

Die Schulleitung und jede Lehrkraft stehen nach Absprache zu Gesprächsterminen zur Verfügung. Im Allgemeinen kommt der Klassenlehrkraft eine besondere Beratungsfunktion zu.

Darüber hinaus ist die ausgebildete Beratungslehrerin Frau Kanngießler für Sie da, wenn Sie Unterstützung brauchen bei:

- Lern- und Verhaltensschwierigkeiten,
- Schullaufbahnberatung,
- Konflikt- oder Mobbingfällen,
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, z.B. dem Jugendamt, Schulpsychologen u.a.
- etc.

Die Zusammenarbeit mit der Beratungslehrerin ist grundsätzlich freiwillig. Termine werden nach Absprache festgelegt. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Die Zeiten für die allgemeine Sprechstunde stehen am „schwarzen Brett“ im Flur des Erdgeschosses im Altbau.

Berufsorientierung

Von Klasse 8 – 10 werden eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Thematik „Berufsorientierung“ für Schüler und Eltern durchgeführt, wie z. B. die Berufspraxistage in Jahrgang 8, das BEREIT-Projekt in Jahrgang 9 und die Berufsberatung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit (Berufsberaterin: Frau Krauspe).

Betriebspraktikum

Im 9. Schuljahr findet für die Schülerinnen und Schüler ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. Nähere Hinweise werden im Rahmen von Elternabenden mitgeteilt.

Für die Organisation des Betriebspraktikums ist Frau Nicole Richter (Fachbereichsleiterin Arbeit-Wirtschaft-Technik) verantwortlich.

Beurlaubung

Eine Beurlaubung setzt einen im Vorfeld gestellten begründeten schriftlichen Antrag voraus. Beurlaubungen für einzelne Stunden sowie Schulveranstaltungen sind beim Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin zu beantragen.

Bei Beurlaubungen bis zu drei Tagen entscheidet der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin, ab dem 4. Tag die Schulleitung.

Beurlaubungen vor und nach den Ferien

Nach dem Niedersächsischen Schulgesetz sind Schülerinnen und Schüler verpflichtet, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen und die geforderten Leistungsnachweise zu erbringen.

Vor und nach den Ferien wird grundsätzlich keine Beurlaubung vom Unterricht genehmigt.



Sollte Ihr Kind unmittelbar vor oder nach den Ferien erkrankt sein, benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung, ansonsten werden die Fehltage als unentschuldig auf dem Zeugnis vermerkt.

Wir erwarten daher von Ihnen, dass Sie Ihre Urlaubsplanungen so vornehmen, dass Ihre Kinder ihre Schulpflicht erfüllen können.

Bürozeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Cafeteria

In unserer Cafeteria werden in den großen Pausen belegte Brötchen, Snacks und Getränke kostengünstig angeboten.

Elternsprechtage

Der Elternsprechtage findet in jedem Schuljahr statt. Dazu wird rechtzeitig durch die Schulleitung eingeladen.

Daneben sind Unterredungen mit einzelnen Lehrkräften nach vorheriger Anmeldung möglich. Wenden Sie sich bitte bei Problemen immer zunächst an die betreffende Lehrkraft. Bei Konflikten unter den Schülern sollten Sie die Klassenlehrkraft informieren.

Vieles kann in einem persönlichen Gespräch zufriedenstellend geklärt werden. Für spezielle Fragen zum Fach stehen Ihnen die Fachlehrkräfte zur Verfügung.

Falls darüber hinaus Klärungsbedarf besteht, vor allem wenn die Probleme über den schulischen Rahmen hinausgehen, können Sie sich natürlich jederzeit vertrauensvoll an die Schulleitung wenden.

Elternvertretungen

Die Erziehungsberechtigten wirken in der Schule mit durch:

- Schulvorstand
- Gesamtkonferenz,
- Klassenelternschaften,
- Schulelternrat,
- Vertreter/innen in Konferenzen und Ausschüssen.

Schulvorstand

Bei Eigenverantwortlichen Schulen ist dieses Gremium in der niedersächsischen Schulverfassung das zentrale Organ der Schule. Der Schulvorstand setzt sich halbpäritätisch zusammen. Dabei bilden die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Lehrkräfte einschließlich der Schulleiterin die eine Hälfte der Mitglieder und die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Erziehungsberechtigten sowie der Schülerinnen und Schüler die andere. Gemeinsam soll die Arbeit der Schule mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung gestaltet werden.

Beispielsweise entscheidet der Schulvorstand über die Ausgestaltung der Studententafel, Schulpartnerschaften, den Plan über die Verwendung der Haushaltsmittel und die Entlastung der Schulleiterin sowie Grundsätze für die Durchführung von Projektwochen, die Werbung und das Sponsoring in der Schule sowie die jährliche Überprüfung der Arbeit der Schule.



Gesamtkonferenz

Dieses Gremium setzt sich zusammen aus dem Kollegium der Realschule, Eltern- und Schülervertretern. Die Elternvertreter werden im Schulelternrat, die Schülervertreter im Schülerrat gewählt. Die Gesamtkonferenz entscheidet über das Schulprogramm, die Schulordnung, die Geschäfts- und Wahlordnung der Konferenzen und Ausschüsse sowie Grundsätze zur Leistungsbewertung und -beurteilung und Hausaufgaben sowie deren Koordinierung. Die Schulleiterin unterrichtet die Gesamtkonferenz über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule.

Klassenelternschaft

Die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler einer Klasse bilden die Klassenelternschaft. Die oder der Vorsitzende lädt die Klassenelternschaft mindestens zweimal im Jahr zu einer Elternversammlung ein und leitet diese. Hierbei sollen Fragen zu Erziehung und Unterricht erörtert werden.

Schulelternrat

Die Vorsitzenden der Klassenelternschaften und ihre Vertreter bilden den Schulelternrat der Schule. Der Schulelternrat wählt die oder den Vorsitzenden sowie die Stellvertreter/innen, die Elternvertreter für die Gesamtkonferenz, die Fachkonferenzen und Ausschüsse sowie die Mitglieder für den Schulvorstand.

Die oder der Vorsitzende lädt den Schulelternrat mindestens zweimal im Schuljahr zu einer Sitzung ein.

Entschuldigungen

Hat ein Schüler oder eine Schülerin den Unterricht oder eine verbindliche Schulveranstaltung versäumt, so hat er/sie unaufgefordert eine schriftliche Entschuldigung des Erziehungsberechtigten innerhalb von drei Tagen vorzulegen, aus der der Grund des Fernbleibens zu ersehen ist. E-Mails und Faxe werden nicht als Entschuldigung anerkannt.

Die Klassenlehrkraft kann verlangen, dass bei Verspätungen Entschuldigungen vorgelegt werden.

Bei Erkrankungen eines Schülers/einer Schülerin kann die Vorlage eines ärztlichen oder amtsärztlichen Attestes verlangt werden. In jedem Falle ist ein Anruf im Sekretariat am selben Vormittag nötig, wenn eine Teilnahme am Unterricht nicht möglich ist.

Fachbereichskonferenzleiter/-in

Sprachen	Frau Kuert
Mathematik/Naturwissenschaften	Frau Sittel
Geschichtlich soziale Weltkunde	Frau Ollesch
Arbeit/Wirtschaft-Technik	Frau Richter
Musisch-kulturelle Bildung	Frau Focke-Thon

Weitere Informationen zu den Zuständigkeiten und Aufgabenbereichen in unserer Schule finden Sie in unserem Geschäftsverteilungsplan unter www.rs-kennedy.de.



Fahrräder, Mopeds, Motorräder und Autos

Grundsätzlich sind Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg versichert, es sei denn, die Stadt Braunschweig hat den Antrag auf eine Schülerfahrkarte genehmigt.

Wir bitten Sie, Ihre Kinder zur Beachtung der Verkehrsregeln anzuhalten. Die Fahrzeuge müssen in einem verkehrssicheren Zustand sein und hinreichend gegen Diebstahl gesichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass das Befahren des Schulhofes und des Lehrerparkplatzes aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht erlaubt ist. Dies gilt ebenfalls für Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder mit dem Auto zu Schule bringen bzw. abholen. Der Busstreifen vor der Schule steht ihnen als Haltemöglichkeit zur Verfügung.

Fahrschüler und Fahrschülerinnen

Wir bitten Sie dringend, Ihre Kinder zu rücksichtsvollem Verhalten an den Straßenbahn- und Bushaltestellen anzuhalten.

Ferien

Herbstferien	03.10.2016 – 14.10.2016
Weihnachtsferien	21.12.2016 – 06.01.2017
Halbjahreswechsel	30.01.2017 – 31.01.2017
Osterferien	10.04.2017 – 21.04.2017
Brückentag	26.05.2017
Pfingsten	06.06.2017
Sommerferien	22.06.2017 – 02.08.2017

Haftung

Für in der Schule abhanden gekommene Geldbeträge, Smartphones oder andere Wertgegenstände wird seitens der Schule keine Haftung übernommen. Für Beschädigung und Diebstahl von Kleidungsstücken und zum Schulgebrauch bestimmter Sachen haftet der Kommunale Schadensausgleich Hannover.

In allen Haftungsfällen ist der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin mündlich in Kenntnis zu setzen, der Schadensanspruch ist schriftlich anzumelden. Vordrucke sind im Sekretariat erhältlich.

Liegen gebliebene Gegenstände sind umgehend beim Hausmeister abzuholen.

Das Abschließen einer privaten Haftpflichtversicherung wird Ihnen dringend empfohlen.

Homepage

Alle wichtigen Informationen, Termine und Elternbriefe finden Sie auf unserer Homepage unter www.rs-kennedy.de.



Klassenfahrten

Klassenfahrten werden grundsätzlich von Montag bis Freitag durchgeführt

Klassen 5 oder 6	Die Klassen 5 oder 6 fahren zu einem frühzeitig festgesetzten Termin. Dabei sollte der gesamte Jahrgang möglichst gemeinsam in die nähere Umgebung fahren.
Klassen 7 oder 8	Die Klassen 7 oder 8 werden zu einem festgesetzten Zeitpunkt im Harz eine Skifreizeit durchführen. Dabei sollten die Klassen 7 oder 8 von 2 Lehrkräften begleitet werden, wobei eine Lehrkraft ein Sportlehrer sein sollte.
Klasse 9	Aufgrund des Betriebspraktikums findet keine Klassenfahrt statt.
Klasse 10	In der 10. Klasse findet eine Studienfahrt statt. Der Zeitpunkt wird rechtzeitig festgelegt und sollte während der Projektwoche liegen. Das Ziel ist frei wählbar, es sind auch Auslandsfahrten möglich.

Konfliktlotsen

Frau Kanngießer, unsere Beratungslehrkraft, bildet Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Ebene im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft zu Konfliktlotsen aus.

Kurse

Wahlpflichtkurse

Neben dem Pflichtunterricht werden Wahlpflichtkurse aus den unterschiedlichen Fachbereichen ab Klasse 6 angeboten. Dadurch wird den Schülerinnen und Schülern die Wahl von individuellen Lernschwerpunkten ermöglicht.

Die Schülerinnen und Schüler treffen ihre Entscheidung in der Regel zunächst für ein Schuljahr. Eine Umorientierung nach einem Schuljahr ist möglich. Die Leistungen in den Wahlpflichtkursen werden benotet und sind versetzungs- bzw. abschlusswirksam.

Schülerinnen und Schüler mit fremdsprachlichem Schwerpunkt nehmen vom 6. bis zum 10. Schuljahr an einem vierstündigen Wahlpflichtkurs in einer zweiten Fremdsprache (Französisch) teil. Die Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache ab dem 6. Schuljahr ist Voraussetzung für einen Übergang in das Gymnasium während der Schuljahre 6 – 9.

Ab Klasse 9 wählen die Schüler ein Schwerpunktprofil. Die Gremien unserer Schule haben entschieden, dass an der Realschule John-F.-Kennedy-Platz im neuen Schuljahr die Profile *Technik*, *Wirtschaft*, *Sprachen (Französisch)* sowie *Gesundheit und Soziales* angeboten werden. Die Schüler müssen sich für **ein Profil** entscheiden. Dieser Schwerpunkt kann innerhalb der nächsten zwei Schuljahre nicht gewechselt werden. Die Noten des gewählten Profils sind versetzungs- und im 10. Schuljahr abschlussrelevant.

An der Realschule JFK werden diese Profile zweistündig angeboten, nur Französisch wird - wie bisher im Wahlpflichtunterricht - vierstündig unterrichtet. Dies bedeutet, dass alle Schüler, die sich nicht für das Sprachprofil entscheiden, einen weiteren Wahlpflichtkurs wählen müssen. Diese Wahl



eines Wahlpflichtkurses gilt – im Gegensatz zu der Profilwahl - nur für ein Schuljahr und kann im 10. Schuljahr gewechselt bzw. erneut vorgenommen werden.

Nach der 10. Klasse kann ein Schüler auch ohne eine zweite Fremdsprache zum Gymnasium / Fachgymnasium oder in die Oberstufe einer IGS wechseln, wenn er den erweiterten Sekundarabschluss I - Realschule erworben hat.

Lehrbücher

Alle Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der entgeltlichen Lehrmittelausleihe ihre Bücher von der Schule erhalten. Hefte, Workbooks, Lektüren, Rechtschreibduden, Atlanten und dergleichen müssen von den Erziehungsberechtigten angeschafft werden.

Wir bitten Sie, die Leihbücher mit einem Schutzumschlag zu versehen und auf eine schonende Behandlung zu achten. Eintragungen, Randbemerkungen und Unterstreichungen dürfen nicht vorgenommen werden. Verlust oder Unbrauchbarkeit müssen der Schule sofort angezeigt werden. Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass die Schule, wenn Lernmittel durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden oder verloren gehen, Ersatz dafür geltend machen muss.

Mitarbeiter/-innen

Hausmeister: Herr Fuhl
Schulsekretärin: Frau Schober
Schulassistentin: Frau Lübke

Paten der Bürgerstiftung

Im Schuljahr 2016/2017 werden wir von Lesepaten unterstützt, die Leseförderung überwiegend im fünften Jahrgang durchführen.

Mathepaten betreuen Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs.

Pausen

Die 5-Minuten-Pausen dienen dem Lehrerwechsel. Die Schülerinnen und Schüler bleiben in den Klassen bzw. wechseln den Fachraum.

In den großen Pausen verlassen alle Schüler/innen der Klassen 5 – 8 die Klassenräume und gehen auf den Schulhof. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich Bälle und Spielgeräte auszuleihen, um eine „bewegte Pause“ zu erleben.

Bei Regen oder extremer Witterung dürfen sich die Schülerinnen und Schüler in den Klassenräumen aufhalten. Unerlaubtes Verlassen des Schulgrundstücks während der Unterrichtszeit und den Pausen ist grundsätzlich verboten. Es verstößt gegen die Schulordnung und führt zum Fortfall des Versicherungsschutzes.

Projektwoche/-tage

Zu Beginn eines neuen Schuljahres findet stets die Projektwoche „Starke Schüler – starke Schule“ und zum Ende des Schuljahres finden die Projektstage „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ statt.



Schließfächer

Jeder Schüler/jede Schülerin kann sich ein Schließfach mieten. Entsprechende Anträge gibt es bei der Klassenlehrkraft oder im Sekretariat.

Schulordnung

Sämtliche Schülerinnen und Schüler erhalten eine Schulordnung zu Beginn der Schulzeit in der Realschule John-F.-Kennedy-Platz.

Diese Unterlage finden Sie auch auf der Homepage: www.rs-kennedy.de

Schulelternverein

Der Schulelternverein hilft bei der Ausstattung unserer Schule mit Lehrmitteln, unterstützt bedürftige Schülerinnen und Schüler bei Klassen- und Studienfahrten und finanziert Schulveranstaltungen. Eine Beitrittserklärung zum Herunterladen finden Sie in dieser Mappe und auf unserer Homepage.

Schulveranstaltungen

Das Schulleben der Realschule John-F.-Kennedy-Platz beinhaltet ein vielfältiges Angebot zu unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z. B. Sportveranstaltungen unterschiedlicher Art, Theaterbesuche, Weihnachtskonzert und -basar, Teilnahme an Wettbewerben. Die Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden frühzeitig mitgeteilt.

Seniorpartner in School

s. Flyer

Termine

Den aktuellen Terminkalender finden Sie auf unserer Homepage unter www.rs-kennedy.de unter Aktuelles => Termine

Unfallversicherung

Bei Unfällen, die Schüler/innen in Zusammenhang mit dem Schulbesuch erleiden, wird Schutz durch den Gemeinde-Unfallversicherungsverband gewährt. Unfälle sind schnellstmöglich dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin mitzuteilen, damit eine Unfallmeldung erfolgen kann.

Das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit ohne Erlaubnis einer Lehrkraft ist untersagt.



Unterrichts- und Pausenzeiten

1. Stunde	7.45 – 8.30 Uhr
2. Stunde	8.35 – 9.20 Uhr
1. große Pause	9.20 – 9.40 Uhr
<i>Vorklingeln</i>	<i>9.37 Uhr</i>
3. Stunde	9.40 – 10.25 Uhr
4. Stunde	10.30 – 11.15 Uhr
2. große Pause	11.15 – 11.35 Uhr
<i>Vorklingeln</i>	<i>11.32 Uhr</i>
5. Stunde	11.35 – 12.20 Uhr
6. Stunde	12.25 – 13.10 Uhr
7. Stunde	13.15 – 14.00 Uhr
8. Stunde	14.05 – 14.50 Uhr

Versetzung

Die Gefährdung der Versetzung wird im Regelfall durch eine Bemerkung im Halbjahreszeugnis und/oder durch eine besondere Benachrichtigung („Blauer Brief“) bis Ende April d. J. angezeigt. Jede Versetzung bzw. Nichtversetzung beruht auf einem Beschluss der Klassenkonferenz.

Wohnungswechsel

Veränderungen in den Personalien, der E-Mail-Adresse(n), der Telefon-Nummer, der Konto-Verbindung, Wohnungswechsel und dergleichen sind der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer und dem Sekretariat unverzüglich anzuzeigen.

Zeugnisse

Der Entlassungstermin der 10. Klassen findet am 15. Juni 2017 statt.

Ausgabe der Halbjahreszeugnisse: 27.01.2017

Ausgabe der Versetzungszeugnisse: 21.06.2017